

ÜBERSICHT ÜBER DIE AKKUSATIVE

A) ALLGEMEINES:

Der Akkusativ tritt im Lateinischen auf entweder als

1. *adverbiale Bestimmung*
2. *als einfaches Akkusativobjekt*
3. *als sog. doppelter Akkusativ*

1. Der Akkusativ als adverbiale Bestimmung

1.1.) Der AKKUSATIV DER RICHTUNG:

1.1.1.) Der Akkusativ kann im Lateinischen in breitem Umfang auf die Frage "wohin" die Richtung (das Ziel) angeben. Dieser Kasusgebrauch hat sich *ohne Präposition* erhalten in

- einigen adverbial erstarrten Ausdrücken
- bei den Namen von Städten und Dörfern sowie kleinen Inseln.

I rus (foras, domum), Dave.	<i>Geh aufs Land (nach draußen/hause), Davus.</i>
Gaius Romam proficiscitur.	<i>Gaius bricht nach Rom auf.</i>

Bei größeren Inseln und allen übrigen Zielangaben steht der Akkusativ der Richtung stets und immer *mit einer Präposition*.

Gaius in Cretam navigavit.	<i>Gaius segelte nach Kreta.</i>
Cervus in silvam fugit.	<i>Der Hirsch floh in den Wald.</i>

1.1.2.) Bei bestimmten Richtungsakkusativen hat der Lateiner eine abweichende Auffassung bei der Zielangabe. Damit ist gemeint, daß bei einigen Verben der Bewegung der Lateiner die Bewegung zum Ziele hin, der Deutsche hingegen das Ziel selbst im Auge hat. Dies ist der Fall bei den Verben 'contrahere', 'advenire', 'convenire', 'concurrere', 'cogere', 'colligere', 'appellere', 'abdere', 'nuntiare'.

Legati Spartam advenerunt.	<i>Die Gesandten kamen in Sparta an.</i>
Romam nuntiatum est Caesarem fugisse.	<i>In Rom wurde gemeldet, Caesar sei geflohen.</i>

1.2.) Der AKKUSATIV DER RÄUMLICHEN UND ZEITLICHEN AUSDEHNUNG:

Auf die Fragen „wie lang, wie breit, wie hoch, wie tief, wie weit, wie alt, wie lange Zeit“ steht der Akkusativ der (zeitlichen und räumlichen) Ausdehnung.

Fossa sex pedes alta est.	<i>Der Graben ist sechs Fuß tief.</i>
Graeci Troiam decem annos oppugaverunt.	<i>Die Griechen belagerten Troia zehn Jahre.</i>
Lucius decem annos natus est.	<i>Lucius ist zehn Jahre alt.</i>
Turres duo passus inter se distabant.	<i>Die Türme stehen untereinander zwei Doppelschritte auseinander.</i>

MERKE: ALLE ÜBRIGEN KONSTRUKTIONEN IM AKKUSATIV ALS ADVERBIALE BESTIMMUNG STEHEN STETS MIT EINER PRÄPOSITION UND SIND DADURCH ALS KAUSALE, KONZESSIVE ... ADV. BESTIMMUNG GEKENNZEICHNET; Bsp.: prope (nahe bei), ad (zu/bei), propter / ob (wegen), contra (gegen / entgegen) usw.

2. Der Akkusativ als Objekt

ALLGEMEINES:

Der normale Akkusativ als Objekt auf die Frage 'wen/was' wird hier nicht erörtert. Genannt werden also lediglich die Fälle, in denen sich die lateinische und die deutsche Konstruktion unterscheiden. Das bedeutet, wir konzentrieren uns hier auf die Fälle, in denen ein im Lateinischen transitives Verb im Deutschen intransitiv wiedergegeben wird.

2.1.) Folgende Verben sind im Lateinischen transitiv, werden im Deutschen aber intransitiv wiedergegeben. 'Adaequare', 'iuvare', 'adiuvare', 'cavere', 'deficere', 'effugere'. In gleicher Weise verhält es sich auch mit den unpersönlichen Ausdrücken

- 'iuvat me, delectat me' es macht mir Freude; es freut mich
- 'fallit me' es entgeht mir
- 'deceat me' es ziemt sich für mich

Vires <u>me</u> deficiunt.	<i>Mir schwinden die Kräfte.</i>
Fortes Fortuna adiuuat.	<i>Das Glück hilft den Tapferen.</i>
Cave <u>canem</u> !	<i>Hüte dich vor dem Hunde.</i>

Auch bei der Zusammensetzung mit den Präfixen 'ad-', 'con-', 'in-', 'ob-', 'sub-' und anderen sind manche Komposita transitiv geworden, aber nur in bestimmten Verbindungen und bei übertragener Bedeutung. So erklären sich Ausdrücke wie:

<u>mortem</u> obire	<i>dem Tod entgegengehen => sterben</i>
---------------------	--

2.2.) AKKUSATIV DES AUSRUFES:

In Ausrufen der Freude, Verwunderung, des Unwillens, Schmerzes steht die Person oder Sache, die das Gefühl erregt, im Akkusativ. Einleitungen mit 'heu' oder 'per' sind häufig.

Heu <u>me miserum</u> !	<i>Ach ich armer!</i>
O <u>fallacem</u> hominum <u>spem</u> !	<i>Oh trügerische Hoffnung der Menschen!</i>
Per <u>deos</u> immortales !	<i>Bei den unsterblichen Göttern</i>

Der doppelte Akkusativ

Grundsätzlich gilt, dass sich ein Verb nur mit einem einzigen Akkusativobjekt verbinden kann. Es gibt aber auch eine Reihe von Verben eines bestimmten Bedeutungskreises, die oft einen zweiten Akkusativ als Prädikativum zu sich ziehen können. Im Deutschen tritt zu einem zweiten Akkusativ in der Regel ein 'als', 'für' oder 'zum'. Neben den Verben des Forderns (poscere // flagitare // cogere) sind die Verben folgenden Spruchreimes zu nennen:

**geben, nehmen und erklären,
wozu wählen, sich bewähren,
haben, halten für, ernennen,
nennen, machen zu, erkennen.**

Gaius filiam vicino <u>uxorem</u> dedit.	<i>Gaius gab die Tochter dem Nachbarn zur Frau.</i>
Caesarem <u>consulem</u> creaverunt.	<i>Sie wählten Caesar zum Consul.</i>
Themistoclem <u>proditorem</u> putabant.	<i>Sie hielten Themistocles für einen Verräter.</i>

AKKUSATIVKONSTRUKTIONEN

